

Anzeige

Brustkrebs: die Optionen nach der Operation

KÖRPERGEFÜHL Nach einer Krebsoperation kann eine Brustrekonstruktion dabei helfen, das Körpergefühl wiederherzustellen. Wie genau vorgegangen wird, hängt von den medizinischen Erfordernissen sowie von den Erwartungen und vom Rhythmus der Frau ab.

Joëlle Anzévui

Nach einer Brustkrebsdiagnose hat es oberste Priorität, die Krankheit mit der grösstmöglichen Sicherheit für die betroffene Frau zu behandeln. Im Falle einer Operation gibt es zwei Möglichkeiten: Bei einer brusterhaltenden Operation wird nur der Tumor sowie etwas angrenzendes Gewebe entfernt. Das nennt man Tumorektomie. Bei der zweiten Möglichkeit, der Mastektomie, wird die gesamte Brustdrüse inklusive des Tumors entfernt. Welche Therapie infrage kommt, wird von einem interdisziplinären Ärzteteam entschieden. Nach dem Eingriff kann eine Brustrekonstruktion ins Auge gefasst werden. «Die gewählte Therapie ist sehr individuell», betont Dr. Severin Rossi, Leitender Arzt bei der Abteilung für Plastische Chirurgie im Spital von Siders. «Sie hängt von den Merkmalen und Eigenschaften der Krebszellen, von der Tumorgrosse und der erforderlichen Behandlung ab. Doch nicht nur das: Die Bedürfnisse und die Wahl der Patientin sind genauso wichtig.» Angesichts der Unmengen an Informationen, die es bei einer Brustkrebsdiagnose aufzunehmen gilt, empfiehlt der Facharzt seiner Patientin mindestens zwei vorgängige Termine. Beim ersten werden die Optionen erklärt, um der Patientin die Zeit zu geben, sich alles durch den Kopf gehen zu lassen. Beim zweiten Termin beginnt sich meist schon ein klarer Plan abzuzeichnen. «Es gibt weder den richtigen noch den falschen Weg», betont der plastische Chirurg.

Drei Optionen

Der Frau steht die Möglichkeit offen, die Brust nicht aufbauen oder rekonstruieren zu lassen. In diesem Fall kann sie im BH eine Ausgleichsform oder eine Brustprothese tragen. ... oder auch ganz darauf verzichten. «Eine andere Option ist ein Brustimplantat, mit dem das entfernte Brustgewebe ersetzt wird – entweder ein Silikonimplantat oder eine Brustrekonstruktion mit körpereigenem Gewebe. Dazu wird oft Fettgewebe verwendet, das aus verschiedenen Körperregionen stammt. Einige Frauen wünschen sich zum Wohlfühlen, für ihr Körperimage oder für ihre Intimität wieder vollständige und harmonische Brüste. Anderen ist es eher wichtig, sich möglichst weni-

DAS WICHTIGSTE ZUM THEMA BRUSTREKONSTRUKTION

SICH ZEIT LASSEN

- Sie müssen sich nicht sofort entscheiden
- Ihre Überlegungen können in mehreren Konsultationen reifen

REKONSTRUKTION ODER NICHT?

- Das ist allein Ihre Entscheidung. Ein Leben ohne Rekonstruktion ist auch eine Option
- Es gibt externe Brustprothesen, die Sie in den BH legen können

MEINUNG ÄNDERN ERLAUBT

- Lassen Sie alles erst einmal sacken
- Eine Rekonstruktion kann auch noch Jahre später in Angriff genommen werden

DIE BRUST WIRD ANDERS SEIN

- Eine rekonstruierte Brust wird nicht mehr wie früher sein
- Ihr Aussehen und ihre Empfindlichkeit können sich ändern

ETAPPENWEISE VORGEHEN

- Es können mehrere Eingriffe nötig sein
- Auch zum Verfeinern der Form, des Volumens oder der Symmetrie der Brüste

«Jede Frau geht mit dem Thema Brustkrebs und Brustrekonstruktion anders um.»

DR. SEVERIN ROSSI

Brustkrebs: die Optionen nach der Operation
Eine oder mehrere Operationen

gen Eingriffen unterziehen lassen zu müssen.» Die Zeit drängt dabei keineswegs: Wenn eine Frau nicht sofort nach der Krebsoperation eine Brustrekonstruktion wünscht, kann sie das immer noch Jahre später machen lassen. «Entscheidet sich die Frau direkt für eine Brustrekonstruktion, ist es je nach Fall sogar möglich, die Rekonstruktion sofort in der gleichen Operation, in welcher der Tumor oder die Brust entfernt wird, durchzuführen.» Dr. Severin Rossi weist darauf hin, dass eine Entfernung nicht nur das Aussehen, sondern auch die Empfindlichkeit der Brust beeinträchtigt, da unweigerlich Nerven durchtrennt werden müssen. «Die Brust wird noch zur Patientin gehören – doch es wird nicht mehr die Brust von früher sein.»

Meist wird in mehreren Etappen vorgegangen. Die erste Operation konzentriert sich auf die Krebsbehandlung und kann, wenn die Voraussetzungen stimmen, die Grundlage für die Rekonstruktion schaffen. In weiteren Eingriffen werden danach das Brustvolumen, die Konturen oder die Symmetrie verfeinert, wobei manchmal auch Eingriffe an der anderen Brust vorgenommen werden. «Dieser Prozess kann sich über mehrere Monate oder gar zwei Jahre erstrecken, da es keinen klar festgesetzten Zeitrahmen gibt.» Es gibt Patientinnen, die diese Etappen möglichst schnell durchlaufen wollen. Andere haben nach Monaten voller Termine und Behandlungen erst einmal das Bedürfnis nach einer Pause vom Spital. «Ich meinerseits habe meine Arbeit beendet, sobald die Patientin zufrieden ist», gibt der Chirurg zu, wobei er daran erinnert, dass jeder einzelne Eingriff, jede Handlung einen wahren Nutzen einbringen muss. Die Heilung hängt von der Art von Operation und von der Patientin selbst ab. Nach einem grossen Eingriff verlangt es vom Körper viel Energie ab, zu vernarben und zu heilen. In den ersten Wochen ist die Beweglichkeit des Arms eingeschränkt und bestimmte Schlafpositionen oder Sport sind nicht möglich.

lich. «Jede Frau geht mit dem Thema Brustkrebs und Brustrekonstruktion anders um», schliesst Dr. Severin Rossi.

- Infos**
- > **Krebsliga Wallis**
<https://wallis.krebsliga.ch>
 - > **Brustkrebs-Früherkennung Wallis**
www.brustfrueherkennung-vs.ch

Der Oktober ist pink – Brustkrebsmonat

Jede achte Frau ist im Laufe ihres Lebens von Brustkrebs betroffen. Er ist die häufigste Krebserkrankung und die häufigste krebsbedingte Todesursache bei Frauen in der Schweiz. Das Brustkrebsfrüherkennungsprogramm im Wallis bietet allen Frauen zwischen 50 und 74 Jahren an, alle zwei Jahre eine Früherkennungs-Mammografie durchführen zu lassen. Je früher Krebs erkannt wird, umso grösser sind nämlich die Heilungschancen. Dank den Behandlungsfortschritten nimmt die Sterblichkeit durch Brustkrebs stetig ab.

FOKUS

Begleitung und Unterstützung als zentrale Elemente

Die spezialisierten Pflegefachfrauen des Brustzentrums des Spital Wallis sind von der ersten Konsultation an mit dabei und nehmen bei den Patientinnen einen besonderen Platz ein. Ihre Rolle besteht darin, zu verstehen, wie die Krankheit und die Behandlungen den Alltag der Frauen beeinflussen werden. Eine teils komplexe medizinische Fachsprache verständlich wiedergeben, Informationen umformulieren, aber vor allem Vertrauen vermitteln und den Frauen ein offenes Ohr leihen, damit sie ihren Ängsten, Zweifeln und ihrer Intimität Ausdruck verleihen können – das steht im Zentrum dieser Begleitung. Es geht auch darum, sehr konkret das «Danach» vorzubereiten. Auf welche Unterstüt-

zung kann die Patientin bei ihrer Rückkehr nach Hause zählen? Wird ihre Familie für sie da sein? Braucht sie Hilfe beim Haushalt, psychologische oder finanzielle Unterstützung? Je nach Bedarf kann rund um das Brustzentrum ein ganzes Netzwerk aktiviert werden, vor allem mit der Unterstützung der Krebsliga Wallis.

Am wichtigsten ist, für die Patientin da zu sein, damit sie ihre eigenen Entscheidungen treffen kann. Dann kommt der intimste Moment: Das erste Mal die Narbe oder je nachdem die rekonstruierte Brust sehen... Auch hier geht es darum, den Frauen nichts aufzuzwingen. Einige wollen es sich nur kurz anschauen, andere wollen es zuerst

nur anfassen oder noch warten. Man kann fast von einem «Kennenlernen» sprechen. Der Spiegel kann warten, bis die Frau für ihn bereit ist. Tränen, das Bedürfnis nach mehr Zeit oder Probleme, diesen neuen Körper zu akzeptieren... All das gehört zu den Emotionen, denen die Pflegefachfrauen mit Verständnis und Feingefühl begegnen.

Die Begleitung hört aber nicht beim Spitalausgang auf. Vereine wie Bärgüf, Workshops zum Körperbild, sportliche Betätigung oder der Austausch mit anderen betroffenen Frauen können eine wertvolle Stütze sein. Denn jede Frau erlebt Brustkrebs anders, jede Frau hat andere Bedürfnisse.

Partner



Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Gesundheitswesen

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

www.vs.ch/gesundheit



Gesundheitsförderung
Wallis

www.gesundheitsfoerderungwallis.ch

LIGUE PULMONAIRE VALAISANNE
LUNGENLIGA WALLIS



www.lungenliga-ws.ch